Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 27 (1933)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Verdankung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ernſt Toller. Und was für Beamte man gelegentlich das heikle und wichtige Geſchäft der Behandlung dieſer ganzen Sache tun läßt. Es iſt eine Schande!

Man bedenke doch auch dies: Unter dieſen Flüchtlingen ſind Menſchen, die einſt in ihren Ländern ſehr wohl eine führende Rolle ſpielen können. Denn die heutige Konjunktur dauert nicht ewig, vielleicht nicht einmal lange. Die Freundſchaft eines ſolchen Menſchen könnte alſo dienen, kurzum für unſer Land in Zeiten der Gefahr einen größeren Schutz bedeuten als unſere ganze glorreiche Armee. Für eine herzensenge, feige, vor Diktatoren kriechende und Freiheitskämpfer vertreibende Schweiz aber wird niemand viel übrig haben.

Wahrhaftig, *hier* gilt es die Ehre der Schweiz zu retten. *Hier* müßte ſich eine „neue Front" bilden!

Das Unſervater an Hitler. Zur Orientierung unſerer Chriſten, die ſich an Hitlers Frömmigkeit erbauen, diene folgendes Dokument, das nicht etwa eine Fälſchung iſt, ſondern in einer nationalſozialiſtiſchen Zeitung geſtanden hat.

Adolf Hitler, du biſt unſer Führer —
Dein Name macht die Feinde erzittern —
Dein Drittes Reich komme —
Dein Wille ſei allen Geſetz auf Erden.
Laß uns täglich deine Stimme hören
Und befehle uns durch deine Führer,
Denen wir gehorchen wollen unter Einſatz
Unſeres eigenen Lebens.
Das geloben wir!
Heil Hitler![1])

Verdankung. Mit warmem Dank zeigen wir die folgenden Gaben an, die bei uns eingegangen ſind: *Für die deutſchen Flüchtlinge:* Von Herrn Br. in Z. (Nachtrag von der letzten Liſte) Fr. 50.—; Ungen. in L. 20.—; M. u. S. 10.—; M. D. in L. 40.—; durch L. M. i. Z. 150.—; Ungen. i. L. 9.—; F. F.-E. i. S. 10.—; Ungen. 1.10.—; Ungen. 20.—; durch N. u. K. von R. M. i. St. 15.—; Haushaltungsgruppe in Albisbrunn 25.—; K. J. i. G. 30.—. Total 390.10. *Für die Hungernden in China:* Von O. W. i. B. 50.—. *Für die Arbeitsloſen:* Handwerkergruppe Albisbrunn 25.—.

L. und *C. Ragaz.*

Druckfehler und Berichtigungen. Seite 235, Zeile 9 von unten, muß es heißen: *Sozialdemokratie* (ſtatt „Sozialdemokraten"); Seite 237, Zeile 17 von unten, *Terror* (ſtatt „*Der* Terror"); Seite 238, Zeile 6 von unten, *verhüllen* (ſtatt „enthüllen"); Seite 242, Zeite 6 von unten, *Weg* (ſtatt „Krieg").

Zu *berichtigen* iſt: Der abgeſetzte Profeſſor *Huſſerl* (Vgl. S. 241) iſt nicht der berühmte Philoſoph, ſondern ſein Sohn, ein Rechtsgelehrter. *Schneidemühl* liegt nicht in Oſtpreußen (Vgl. S. 251).

Redaktionelle Bemerkungen.

Nach Redaktionsſchluß kommt die Nachricht, daß Hitler, wie ich es erwartet, die Wahl *Bodelſchwinghs* doch nicht dulden will. Davon das nächſte Mal.

Soeben kommt die Nachricht, daß *Emil Fuchs* aus dem Gefängnis entlaſſen wurde.

Der Bericht über die Jahresverſammlung der „*Freunde der Neuen Wege*" mußte aus Raummangel leider auf das Juli-/Auguſtheft verſchoben werden. Dieſes ſoll anfangs Auguſt erſcheinen.

---

[1]) Im Jahre 1932 ſtand die Todesanzeige einer alten Frau im „Angriff", die mit den Worten ſchloß:

„Sie ſtarb im feſten Glauben an Adolf Hitler und an das Dritte Reich."